

Muss es immer ein Stent sein?

*Erweiterte aktuelle medikamentöse Therapie-
strategien bei Koronarpatienten*

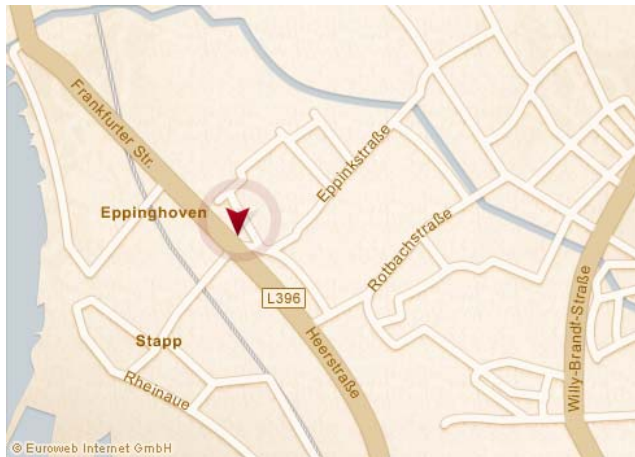
Dienstag, 9.3.2010, 19.00 h

Im

Landhaus Freesmann

Heerstr. 335 in 46535 Dinslaken

*Während der Veranstaltung sind Sie telefonisch unter der
Nr.: 02064-9 40 00 zu erreichen.*



© Euroweb Internet GmbH



BNK
Bundesverband
Niedergelassener
Kardiologen e.V.
www.bnk.de



**Muss es immer ein
Stent sein?**

**Erweiterte aktuelle medikamentöse
Therapiestrategien bei
Koronarpatienten**

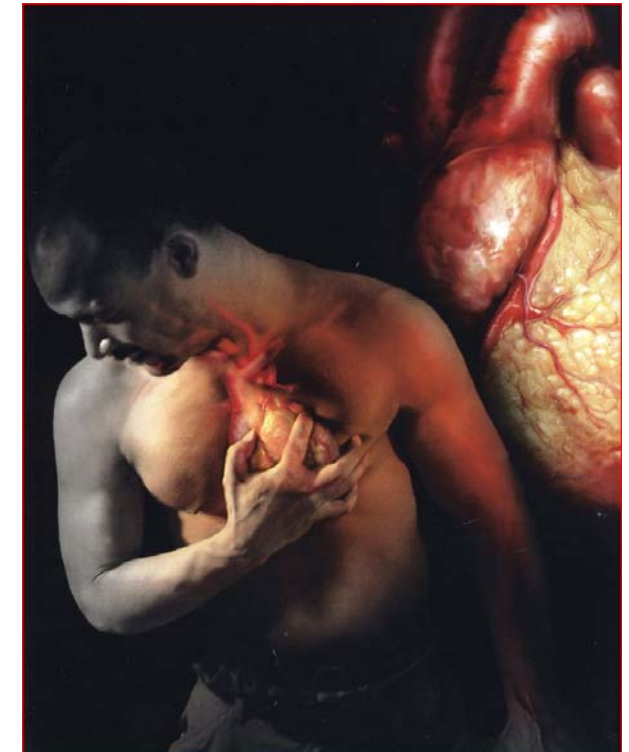
Ihre Ansprechpartner:

Petra Rausch

*Servier Pharma GmbH
Elsenheimer Str. 53
80687 München
Mobil: 0151-52627547
Mailto: petra.rausch@de.netgrs.com*

Dr. Jost Henner Wirtz

*Kardiologische Gemeinschaftspraxis
Dinslaken
Hans-Böckler-Str. 20
46535 Dinslaken
Tel.: 02064-15956
Fax: 02064-18512
mailto: dr.wirtz@cardio-din.de*



Ansprechpartner



Sehr verehrte Kollegin,

sehr geehrter Kollege,

Seit Anfang des Jahrhunderts haben sich die Behandlungsmethoden bei koronar kranken Patienten grundlegend geändert. Während man früher den Herzinfarktpatienten ins Bett packte und für Wochen immobilisierte, werden die Herzinfarktpatienten heutzutage nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Ein Stent wurde gesetzt, die schlimmsten Auswirkungen des Infarkts damit verhindert, die Sterblichkeit an dieser Erkrankung sinkt kontinuierlich. Doch manchmal fragt man sich, ob denn wirklich über jeden Koronarpatienten immer das ganze Füllhorn der interventionellen Kardiologie ausgeschüttet werden muss. Auch im Bereich der medikamentösen Therapie des koronarkranken Patienten hat sich viel getan, neue Behandlungsprinzipien stehen zur Verfügung. Einen Abriss hierüber wird unsere Fortbildung geben, zu der wir eine kompetente Expertin gewinnen konnten. Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns über Ihr Kommen!

Josef H. Zeit

Programm

Muss es immer ein Stent sein?

Erweiterte aktuelle medikamentöse Therapiestrategien bei Koronarpatienten

Prof. Dr. med. Christiane Tiefenbacher

*Chefärztin Innere Medizin I, Kardiologie
Marienhospital Wesel*

*Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Servier
Deutschland GmbH*



www.servier.de

*Kardiologische Gemeinschaftspraxis Dinslaken und das
Ärztetz Niederrhein*

Unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes niedergelassener Kardiologen BNK eV.

*Um Antwort wird mit beiliegender Anmeldung
gebeten bis zum 7.3.2010*

Diese Veranstaltung ist

zertifiziert



Referenten